

DER RICHTIGE STANDORT FÜR EIN KONZERTHAUS DER ZUKUNFT

DAS WERKSVIERTEL AM OSTBAHNHOF – LEBENDIG, DYNAMISCH, URBAN

Mit dem Werksviertel am Ostbahnhof setzt München einen stadtplanerischen Akzent für eine neue Form der Urbanität. Auf einem historisch geprägten Industrieareal entsteht Raum für moderne Lebenskultur. Das neue Stadtviertel wird das Zuhause der Münchner Start-up-Szene und ein Treffpunkt für Kreative, es wird Lebensraum für Familien und Arbeitsstätte für Künstler und Musiker.

Für ein Konzerthaus, dessen Ziel es ist, offen, lebendig und zukunftsfähig zu sein, das die junge Generation für klassische Musik begeistern und die Besucher von morgen erreichen möchte, gibt es in München keinen besseren Standort!



DAS NEUE WERKSVIERTEL IM PORTRÄT

Kunst, Kultur und Musik, Leben, Arbeiten und Wohnen, Geschichte und Moderne – alles wird auf einem 39 Hektar großen Areal im neuen Werksviertel lebendig miteinander vernetzt sein. Es wird ein dynamisches, kreatives Miteinander moderner Lebens- und Arbeitsformen, in dessen Mittelpunkt Kunst und Musik stehen.

DAS MÜNCHNER ERFOLGSMODELL: MIT TRADITION IN DIE ZUKUNFT

Für eine prosperierende Großstadt wie München ist es wichtig, die gesellschaftlichen Herausforderungen der Zeit zu erkennen und Raum für künftige Entwicklungen zu schaffen. Schon immer waren es visionäre, mutige Ideen, die München weitergebracht haben. Dabei hat die ehemalige Residenzstadt bis heute ihren Charme und Charakter bewahrt. Denn der Leitgedanke ist: Tradition und Innovation, Qualität und Vielfalt, Kontinuität und Fortschritt, Alt und Neu. Auch das Werksviertel am Ostbahnhof folgt dieser Idee – mittendrin das neue Konzerthaus.

Mit dem Bau des Konzerthauses München im Werksviertel wird die Geschichte Münchens als bedeutende Kunst- und Musikstadt für das 21. Jahrhundert fortgeschrieben.



” Hinter dem Ostbahnhof auf dem ehemaligen Industriearéal, wo einst Unternehmen wie Pfanni, Zündapp, Konen und Optimol ihre Produktionsstätten hatten und heute Nachtschwärmer unterwegs sind, werden rund 2.600 Menschen leben und 12.600 arbeiten. In hoher Dichte werden hier zukünftig alle Nutzungen des täglichen Lebens, Kultur, Freizeit, Einkaufen und Arbeiten, Erholung und Wohnen zu finden sein. Ein Glücksfall für das Quartier ist, dass der neue Konzertsaal hier gebaut wird. Das Werksviertel hat bereits diese Vorcodierung durch den Kunstpark Ost, also mit einer starken kulturellen Identität, und es liegt an sich mitten in der Stadt. Mit dieser Standortentscheidung für das Konzerthaus wird ein Höhepunkt im Nutzungskonglomerat des Werksviertels geschaffen.“

Prof. Dr. (I) Elisabeth Merk
Stadtbaurätin der Landeshauptstadt München

”

Städtebau und Architektur des Werksviertels München nutzen die gewachsene Struktur des Areals als Ideen- und Impulsgeber für eine neue, aufregende Weiterentwicklung dieses Stadtgebiets. Dem historischen Gedächtnis des Orts wird eine zeitgenössische Schicht hinzugefügt, ohne dabei das Alte vergessen zu machen. Diese auf Kontinuität basierende Stadtbauidée wird durch die Hinzufügung des neuen Konzerthauses im Herzen des Quartiers gekrönt. Die zentrale Lage und herausragende Architektur des Gebäudes verankert auf wunderbare Art und Weise und weithin sichtbar unsere großartige Musikkultur in der Mitte der Gesellschaft. Ich freue mich riesig darauf!“



Johannes Ernst
Steidle Architekten, Werksviertel München

IM SPANNUNGSFELD ZWISCHEN GESCHICHTE UND MODERNE

Bereits Mitte der 1990er-Jahre etablierten sich vielfältige Veranstaltungs- und Kultureinrichtungen, die den Ort als Kunstpark Ost und Kultfabrik weit über München hinaus bekannt machten. Schon jetzt finden im Werksviertel musikalische Aktivitäten mit einer großen Bandbreite und jungem Publikum in den Werkhallen und Kleinkunsthöfen statt. Auch wirtschaftlich entwickelte sich das Areal mit der Ansiedlung verschiedener Unternehmen fort.

EIN DYNAMISCHES MITEINANDER

Das neue Werksviertel ist keine Planung vom Reißbrett: Ehemalige Industriegebäude stehen hier neben zeitgenössischer Architektur, die Relikte der industriellen Produktion treffen auf die digitalen Arbeitswelten des 21. Jahrhunderts.

Große Dienstleistungsunternehmen, aber auch junge Start-ups finden hier optimale Bedingungen. Neue Bürokomplexe und Loftbüros mit variablen Flächen schaffen Raumkonzepte für ein zukunftstaugliches Arbeiten. Für Lebendigkeit und Lebensgefühl sorgen Gastronomie, Hotels, Sport- und Shoppingmöglichkeiten sowie ein vielfältiges kulturelles Angebot. whiteBOX, Kletterhalle, Tonhalle und NachtKantine bleiben erhalten, neue Geschäfte, Restaurants, Cafés und Bars werden rundum entstehen. Das Ziel ist ein Kultur- und Nachtleben mit Niveau für alle Altersgruppen. Im Fokus die Kunst- und Musikszene.





IM HERZEN DES NEUEN WERKSVIERTELS: DAS KONZERTHAUS MÜNCHEN

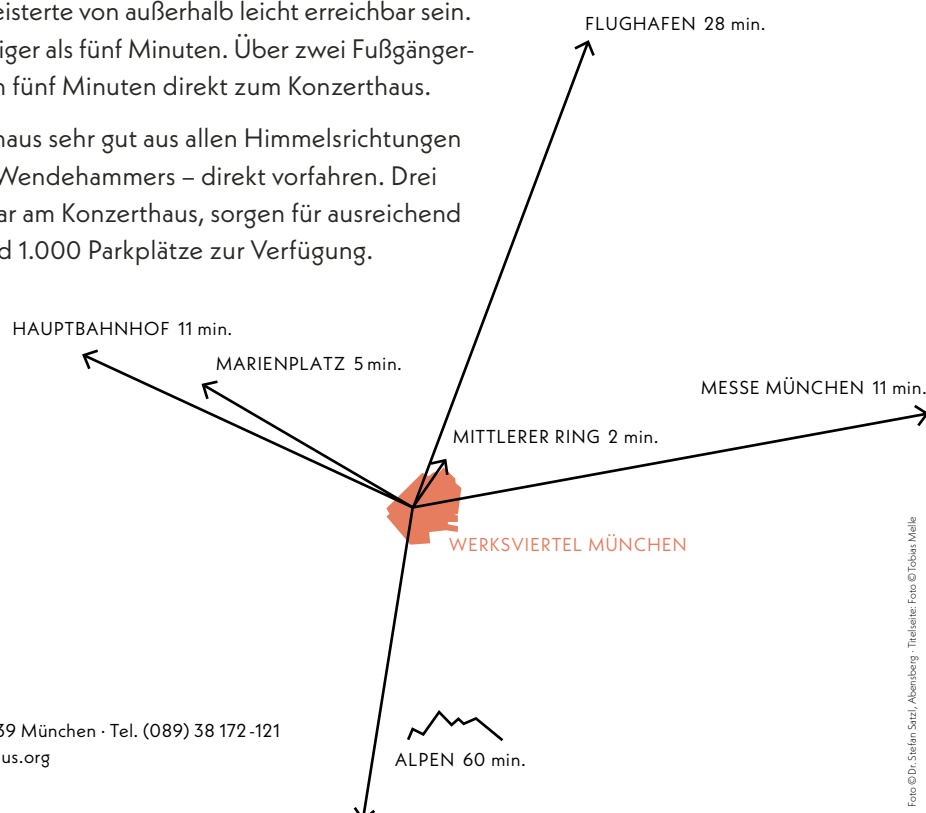
Mitten im neuen Werksviertel wird das Konzerthaus München seinen Platz haben. Gerade hier spürt man jene Lebendigkeit, Dynamik und Aufbruchstimmung, die das Quartier so besonders macht. Mit ihrer auf Offenheit ausgerichteten Architektur wird die neue Spielstätte des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks eingebettet sein in die urbane Vielfalt und Lebenskultur einer individuellen Stadtgesellschaft.

Damit man schon jetzt weiß, wo das neue Konzerthaus stehen wird, setzt ab April 2019 und bis zu Baubeginn das größte mobile Riesenrad der Welt, das Hi-Sky mit seinen 78 Metern Höhe, einen Akzent in der Münchner Skyline. Aus den Gondeln des Riesenrads kann man erahnen, welchen Blick die Besucher des neuen Konzerthaus einmal haben werden. Das Konzerthaus ist von der Lage und Höhe so ausgerichtet, dass man von den oberen Etagen auf die Münchner Innenstadt blicken kann.

OPTIMALE VERKEHRSANBINDUNG, AUSREICHEND PARKMÖGLICHKEITEN

Mit seiner innerstädtischen Lage am Ostbahnhof ist das Werksviertel direkt an den öffentlichen Nahverkehr und an das Netz der Deutschen Bahn angeschlossen. So wird das neue Konzerthaus auch für Musikbegeisterte von außerhalb leicht erreichbar sein. Die S-Bahn vom Marienplatz braucht weniger als fünf Minuten. Über zwei Fußgängertunnel gelangen die Besucher in weiteren fünf Minuten direkt zum Konzerthaus.

Auch mit dem Auto ist das neue Konzerthaus sehr gut aus allen Himmelsrichtungen erreichbar. Man kann sogar – dank eines Wendehammers – direkt vorfahren. Drei große Tiefgaragen, davon eine unmittelbar am Konzerthaus, sorgen für ausreichend Parkmöglichkeiten. Insgesamt stehen rund 1.000 Parkplätze zur Verfügung.



STIFTUNG NEUES KONZERTHAUS MÜNCHEN

c/o Peters, Schönberger & Partner · Schackstraße 2 · 80539 München · Tel. (089) 38 172-121
 info@stiftung-konzerthaus.org · www.stiftung-konzerthaus.org